

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Wuppertal)

Anmeldung:

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald
Telefon: +49 (0) 3834 / 86-19001/19029
Telefax: +49 (0) 3834 / 86-19005
E-Mail: tagungsbuero@wiko-greifswald.de

Die Tagung steht allen Interessierten offen. Sie ist vom Landesinstitut für Schule und Ausbildung Mecklenburg-Vorpommern als Lehrerfortbildung zertifiziert. Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

Für die Teilnahme ist eine formlose Anmeldung bis zum 30. September 2007 (bevorzugt per E-Mail an tagungsbuero@wiko-greifswald.de) erforderlich.

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg ist bestrebt, fortgeschrittenen Studierenden und Doktoranden die Teilnahme an dieser Tagung zu ermöglichen. Es gewährt deshalb einer begrenzten Anzahl von Nachwuchswissenschaftlern auf Antrag einen Zuschuss zu den Reisekosten. Die Höhe des Zuschusses wird ggf. vom Kolleg festgesetzt. Anträge können formlos, jedoch nur schriftlich gestellt werden. Wir bitten, sie direkt an das Kolleg zu richten und ihnen eine kurze Darstellung des bisherigen Studiengangs und des besonderen Interesses am Thema der Tagung (ggf. auch einschlägige Veröffentlichungen oder andere eigene Arbeiten) beizufügen.

Eine Fachtagung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald, gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen und der Kant-Gesellschaft e.V., Bonn.

Das Zeitalter der europäischen Aufklärung prägt bis heute unser politisches, soziales, religiöses und philosophisches Selbstverständnis. Das gilt insbesondere für die Ideen der individuellen Selbstbestimmung und der Autonomie, der Menschenwürde und der Menschenrechte, der auf Gewaltenteilung beruhenden Demokratie sowie der politischen und religiösen Toleranz.

Die internationale Fachtagung ‚Kant und die Zukunft der europäischen Aufklärung‘ unternimmt den Versuch, den normativen Gehalt zentraler Ideen der Aufklärung in historischer, vor allem aber in systematischer Perspektive zu bestimmen. Sie fragt angesichts der Herausforderungen der Gegenwart nach der Zukunftsfähigkeit des durch die Aufklärung begründeten Selbstverständnisses und Weltverhältnisses des Menschen.

Zentraler Bezugspunkt aller Beiträge ist die Philosophie Immanuel Kants, deren systematisches Potential das aller anderen Autoren der Aufklärung übertrifft und die wie keine andere das Selbstverständnis der europäischen Aufklärung geprägt hat. An Kants Philosophie scheint sich die Frage zu entscheiden, ob den Ideen der Aufklärung auch im 21. Jahrhundert eine Leitfunktion für die Lösung aktueller Probleme zukommen kann.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

Kant und die Zukunft der europäischen Aufklärung

Internationale Fachtagung
9. bis 13. Oktober 2007

Dienstag, 9. Oktober 2007

18:00

Begrüßung durch den Wissenschaftlichen Direktor des
Alfried Krupp Wissenschaftskollegs und den Tagungsleiter

18:10–19:00 Uhr

Eröffnungsvortrag

Philosophie und Aufklärung

Wolfgang Bartuschat (Hamburg)

19:00 Uhr

Empfang im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg

Mittwoch, 10. Oktober 2007

Aufklärung und Vernunft: Historische und aktuelle Debatten

9:00–9:50 Uhr

**Kants Aufklärungsprogramm: Erläuterung und
Verteidigung**

Oliver R. Scholz (Münster)

9:50–10:40 Uhr

Kant und das Projekt einer Metaphysik der Aufklärung

Axel Hutter (München)

10:40 Uhr

Kaffeepause

11:20–12:10 Uhr

Die aufgeklärte Aufklärung

Gunnar Hindrichs (Heidelberg)

12:10–13:00 Uhr

Kants vorkritisches Programm der Aufklärung

Lothar Kreimendahl (Mannheim)

13:00 Uhr

Mittagspause

15:00–15:50 Uhr

**Die Versinnlichung einer Idee. Über Religion und
Aufklärung bei Kant**

Maximilian Forschner (Erlangen)

15:50–16:40 Uhr

**Kants Projekt der unsichtbaren Kirche als Aufgabe
zukünftiger Aufklärung**

Bernd Dörflinger (Trier)

16:40 Uhr

Kaffeepause

17:20–18:10 Uhr

Aufgeklärte Vernunft. Gestern und heute

Claudio La Rocca (Genua)

Donnerstag, 11. Oktober 2007

Denken, Handeln, Herstellen: Der Mensch zwischen Natur und Kultur

9:00–9:50 Uhr

Is and Ought: From Hume to Kant, and Now

Paul Guyer (Pennsylvania)

9:50–10:40 Uhr

„Allein die Vernunft fing bald an sich zu regen“.

Kants Kabinettstück zu einer aufgeklärten Mythologie

Birgit Recki (Hamburg)

10:40 Uhr

Kaffeepause

11:20–12:10 Uhr

Wie passt der Mensch in die Welt?

Christel Fricke (Oslo)

12:10–13:00 Uhr

Kantian Ethics and Empirical Psychology

Pauline Kleingeld (Leiden)

13:00 Uhr

Mittagspause

14:30 Uhr

Führung durch das Pommersche Landesmuseum

16:30–17:20 Uhr

**Der Mensch als Produkt seiner selbst: Was leistet die
kantische Ethik in der Auseinandersetzung mit dem
Neuroenhancement?**

Michael Pauen (Magdeburg)

17:20–18:10 Uhr

Vernunft und Freiheit

Marcus Willaschek (Frankfurt am Main)

18:10 Uhr

Kleiner Abendimbiss

19:30–20:20 Uhr

Kant und praktische Identität

Herlinde Pauer-Studer (Wien)

Freitag, 12. Oktober

9:00–9:50 Uhr

**Menschheit in deiner Person. Zur Anthropologie des
intelligiblen Selbstbegriff**

Volker Gerhardt (Berlin)

9:50–10:40 Uhr

**Aufklärung der Praxis. Kantischer Konstruktivismus in der
Ethik**

Andrea Esser (Marburg)

10:40 Uhr

Kaffeepause

11:20–12:10 Uhr

Kant und der ethische Naturalismus

Heiner F. Klemme (Wuppertal)

12:10 Uhr

Mittagspause

14:15 Uhr

Stadtführung

Menschenwürde, Demokratie, Toleranz: Politische und rechtliche Perspektiven

16:00–16:50 Uhr

Was ist zentral für eine kantische politische Philosophie?

Christoph Horn (Bonn)

16:50 Uhr

Kaffeepause

17:20–18:10 Uhr

Politik und Moral bei Kant und heute

Manfred Baum (Wuppertal)

18:10–19:00 Uhr

Kant zur Moral der Menschenrechtsdebatte

Katrin Flikschuh (London)

19:00 Uhr

Kleiner Abendimbiss

20:00–20:50 Uhr

Toleranz, Glaube und Vernunft. Bayle und Kant im Vergleich

Rainer Forst (Frankfurt am Main)

Samstag, 13. Oktober 2007

9:00–9:50 Uhr

**Aufklärung über Aufklärung. Kants Konzeption des
selbständigen, öffentlichen und gemeinschaftlichen
Gebrauchs der Vernunft**

Günter Zöllner (München)

9:50–10:40 Uhr

Menschenwürde im Strafrecht. Von Kant zu Fichte

Georg Mohr (Bremen)

10:40–11:30 Uhr

**Kants Lehre von der ‚Rechtspflicht gegen sich selbst‘ und
ihre möglichen Konsequenzen für das Strafrecht**

Jan C. Joerden (Frankfurt an der Oder)

11:30 Uhr

Kaffeepause

12:00–12:50 Uhr

Kant – Was bleibt?

Reinhard Brandt (Marburg)